Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

28 (9.7.1842)

Visual Library

Wochenblatt
für die
Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 28. den 9. July 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach einer heute eingelangten Mittheilung des großherzogl. Bezirksamts Achern ist am 30. vorigen Monats auf der Landstraße von Rastatt bis Sasbach ein Waaren-Ballen mit 20 Pfund feinen und 36 Pfund mittelfeinen Bettfedern in zwey Säcken, im Werthe von 57 fl. 56 kr., verloren gegangen oder entwendet worden.

Dieses bringen wir Behufs der Fahndung zur Kenntniß.

Rastatt den 8. July 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Ruth.

Mundtodt-Erklärung.

[3] Der ledige Bauer Georg Friedrich Bender, von Staufenberg, wurde durch Beschluß vom 6. dieses Monats wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtodt erklärt, und hat man ihm den jung Nikolaus Grabenstätter, von Staufenberg, als Pfleger beygegeben, ohne dessen Mitwirkung Georg Friedrich Bender die im L. R. S. 513. angegebenen Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf.

Dieses wird mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß unter dem Verbote des Anleihens auch alles Handeln auf Borg als ein verdecktes Anleihen mit verboten ist.

Gernsbach den 8. Juny 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.
vdt. Hock.

Landwirthschaftliche Bekanntmachung.

[Nro. 38.] Dem Kaufmann Schott zu Frankfurt ist es nach wiederholten Versuchen gelungen, Kartoffeln auch während des Winters im Freyen ohne sonderliche Mühe und Kosten zu ziehen. Am 26. July und am 1. August des vorigen Jahres ließ er auf zwey Ackerfeldern gewöhnliche Kartoffeln ¾ bis ½ Fuß tief und 1½ bis 2 Fuß auseinander stecken, die, nachdem sie zur rechten Zeit gehackt und gehäufelt worden waren, Ende Oktobers zur Blüthe kamen. Als die Kälte eintrat, wurde das Kraut ½ Fuß hoch über dem Boden abgeschnitten, sodann an einem Ort mit Laub und etwas Dünger, am andern mit Stroh bedeckt und auf Letzteres etwas Erde gebracht. An beyden Orten konnten die Kartoffeln am 10. März geerntet werden; sie hatten ein vollkommenes gutes Aussehen und waren vom besten Geschmacke.

Es bedarf wohl keiner besonderen Darstellung, um zu zeigen, welche Vortheile eine weitere Kartoffelernte der Landwirthschaft zu einer Zeit darbietet, wo die Kartoffelvorräthe großen Theils aufgezehrt, oder weniger genießbar sind.

Da nun die Zeit heranrückt, in welcher die Kartoffeln für die Ernte vom 10. März gesetzt werden müssen, so ermangelt man nicht, die Landwirthe zeitig genug hierauf aufmerksam zu machen.

Rastatt den 5. July 1842.

Landwirthschaftliche Bezirksstelle.
Berolla.
vdt. G. Wagner.

Die Konscription pro 1843 betreffend.

Die Konscriptions-Vorarbeiten für das Jahr 1843 sind geschlossen und werden nebst der Konscriptions-Liste

vom Freytag den 8ten bis Samstag den 16ten July dieses Jahrs

zu Jedermanns Einsicht in der Rathskanzley aufgelegt; was mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß diejenigen, welche wegen Uebelhörigkeit, Kurzsichtigkeit oder andern Gebrechen, die nicht in die Augen fallen, Dienstbefreyungen in Anspruch zu nehmen gedenken, ihre Belege oder Beweise für ihre Behauptung während obiger Frist durch Personalstandes-Bogen, welche allhier erhoben werden können, diesseits einzureichen haben, indem die Ziehungs-Behörde ausser dem Ziehungs-Tage nicht zusammen kömmt, deren Anerkenntniß jedoch ein wesentliches Erforderniß einer jeden Befreyung ist.

Rastatt den 7. July 1842.

Der Gemeinderath.
Müller.
vdt. Bührer, Rathsschreiber.

Dritte und letzte Versteigerung des Gasthofes zum goldenen Kreuz in Rastatt.

In Sachen mehrerer Gläubiger, Kläger, gegen Kreuzwirth Karl Geck dahier, Beklagten, wegen Forderung, hat das großherzogl. wohllöbliche Oberamt mittelst Erlasses vom 21. Juny dieses Jahres Nro. 15,690 die Vornahme einer dritten und letzten Steigerung des Gasthofes zum goldenen Kreuz dahier verfügt, in dessen Folge wir Tagfahrt hiezu auf

Montag den 18. July dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

im erwähnten Gasthofe selbsten anberaumt haben, und die Liebhaber unter dem Anfügen einladen, daß bey dieser Tagfahrt der endgültige Zuschlag um das höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungs-Preiß bleiben werde.

Hierbey wird noch besonders bemerkt, daß auswärtige Steigerungs-Liebhaber sich mit legalen Vermögens- und Leumunds-Zeugnissen auszuweisen, auch einen annehmbaren Bürgen und Selbstschuldner zu stellen haben.

Das Haus liegt an der Hauptstraße und schönsten Lage in der Mitte der hiesigen Stadt am Marktplatz, einerseits Kaufmann Ludwig Höllmann, andernseits Georg Friedrich Hemmerle's Wittwe, vornen die Hauptstraße und hinten die Schiffgasse. Auf dem Hause ruhet die Wirthschafts-Gerechtigkeit zum goldenen Kreuz und rothen Ochsen; es ist zweystöckig von Stein erbaut und hat

Im untern Theile: 1 großen Speisesaal, 1 große Wirthsstube, 5 Wohnzimmer und 1 geräumige Küche;

Im obern Theile: auf die Hauptstraße 12 und im Seitenflügel im Hof 3 Zimmer, — 1 neu von Stein erbauten sehr großen Saal, 1 Vorsalon und 9 Zimmer;

Sodann: 2 gewölbte und 1 Balkenkeller, 3 Stallungen zur Aufnahme von 36—40 Pferden, 2 gedeckte Wagenschöpfe, 1 zweystöckige Scheuer, 10 Schweinställe und eine sehr geräumige Hofraithe.

Rastatt den 23. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Holländer-Eichen-, Nutz- und Bauholzstämme-Versteigerung.

Die hiesige Stadt läßt am Montag den 11. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, in dem Beinelwalde aus der Eisenbahn-Linie

60 Stück Eschen, Stangen- und Schneidholz,
30 „ „ Ruschen und Iffzen,
30 „ „ eichene Bauholz- und Holländerstämme,
sodann
10 eichene Abschnitte

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber unter dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an dem Lagerplatz bey dem Eingange in den Beinelwald statt findet.

Rastatt den 30. Juny 1842.

Der Gemeinderath.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Versteigerung von Früchten auf dem Halm.

Am künftigen Dienstag den 12. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, wird die Erndte

von 1 Morgen Waizen auf dem Rastatter Zay Nro. 8.,
„ 1 „ „ „ „ „ „ „ „ 9.,
„ 1 „ „ „ „ „ „ „ „ 14.,
und
„ 1 „ „ Kartoffeln am Oberwalde Nro. 102.,
das Ganze im Schätzungs-Preiß zu 184 fl.,

auf dem Platze selbst öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an der Rheinauer Brücke statt findet.

Rastatt den 8. July 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Der hiesige Bürger und Maler Peter Anton Saas läßt am

Montag den 25. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Schwanen

eine zweystöckigte Behausung (die vordere Seite von Stein und sonsten von Holz) mit Hofraithe und Garten hinter dem Hause und einer Einfahrt neben dem Hause, einerseits der Garten des Adlerwirths Kühn, andernseits Franziska und Karolina Saas, Haus-Nro. 11 b. in der Ludwigs-Vorstadt,

einer abermaligen Steigerung für ein Eigenthum aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 8. July 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Versteigerung der Einfassungs-Arbeit eines Kirchhofes.

Die Gemeinden Durmersheim und Würmersheim lassen am Mittwoch den 13. July dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Durmersheim die Kirchhofs-Einfassungs-Arbeit mit Stein an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Plan und Ueberschlag täglich auf dem Rathhause zu Durmersheim eingesehen werden können.

Durmersheim den 30. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Bader.

Liegenschaften-Versteigerung in Rothenfels.

Dem Straußwirth Xaver Stocker dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. April dieses Jahrs Nro. 7763. die unten verzeichneten Liegenschaften am

Montag den 1. August dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshaus zum Strauß dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten werde.

1. Schätzungspreiß.

Das zweystöckigte Wirthshaus zum Strauß, oben im Dorf an der Straße nach Oberweyer gelegen, mit Scheuer, Stallung, Holzremise, 6 Schweinställen, Waschküche und einer Bäckerey mit zwey Oefen, nebst einem halben Morgen Grasgarten hinten am Hause, einerseits Franz Georg Strobel, andernseits Herrmann Fertterer . 2810 fl.

2.

30 Ruthen Gemüsgarten beym Haus, einerseits Anton Holl, andernseits Mathias Riedinger . . . . . 250 fl.

3.

1 Viertel 18 Ruthen Acker auf der Labsal, einerseits Leo Merkel, andernseits Thadäus Walz . . . . . 100 fl.

4.

12 Ruthen Acker in dem Luhrberg, einerseits Agapitus Wipfel, andernseits Andreas Erforth . . . . . 25 fl.

5.

38 Ruthen Acker im Bannholz, einerseits Joseph Sandhaas Wittwe, andernseits Andreas Drück's Erben . . . . . 30 fl.

6.

1 Viertel Acker im Langenbusch, einerseits Jakob Hetzel, andernseits Tobias Ullrich 100 fl.

7.

2 Viertel Wiesen auf der hintern Itterbach, einerseits Christian Götzmann, andernseits Anton Rauenbühler . . . . . 130 fl.

8.

1 Viertel 10 Ruthen Acker in dem Hüblich, einerseits der Weg, andernseits Edmund Hense . . . . . 140 fl.

Summa 3595 fl.

Sodann werden am darauf folgenden Dienstag den 2. August dieses Jahrs, Morgens 8 Uhr, die sämmtlichen Wirthschafts-Geräthschaften und Faß- und Bandgeschirr öffentlich versteigert.

Rothenfels den 30. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Knörr.

Ziegelhütte- und Güter-Versteigerung in Lichtenau, Bezirksamts Rheinbischofsheim.

Die den Erben des verstorbenen Bürgermeisters Lorenz zu Stollhofen gehörige und nahe bey Lichtenau gelegene anderthalbstöckigte Ziegelhütte, nebst dazu gehörigen Wiesen und Aeckern, wird am Dienstag den 12. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone in Lichtenau der Erb-Vertheilung wegen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Stollhofen den 30. Juny 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Götz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 1. Juny an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens zwischen 8 — 9 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
Vormittags zwischen 9 — 10 Uhr.	Nachmittags 1 Uhr.

Die Passagiers Rheinabwärts kommen auf beyden Schiffen denselben Tag nach Mainz.

Näheres bey dem

Iffezheim am 1. Juny 1842. Agenten **Mungenast.**

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag } um 1 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens 4 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag } Nachmittags 1 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***

" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***

Iffezheim den 23. May 1842. " Rastatt bey Agent ***C. L. Birnstill.***

Billets für Passagiere Rheinauf- und Rheinabwärts werden zu jeder Stunde des Tages in meinem Lokale, vis-à-vis dem Rathhause dahier, abgegeben und nähere Auskunft über die Fahrten ertheilt, auch Güter nach allen Orten zur Verschiffung mit den Dampfbooten der **Adler-Gesellschaft** von mir zur prompten Besorgung übernommen. Rastatt den 1. July 1842.

C. L. Birnstill, Agent.

Die Niederrheinische Güter-Assekuranz-Gesellschaft in Wesel,

durch hohen Erlaß des hochpreißlichen Ministeriums des Innern vom 12. November vorigen Jahrs concessionirt, befaßt sich bey einem Grundkapital von **Fünfmal Hundert Tausend Thalern** und einem besondern Rück-Versicherungs-Fond von mehr denn 90,000 Thalern, **mit Versicherung von Waaren zur See, auf Flüßen, Kanälen und zu Lande;** sie hat ihre Prämien auf's Billigste gestellt. Antrageblätter, Prämien-Tarife und Versicherungs-Bedingungen stehen jederzeit von mir den Versicherungslustigen zu Diensten.

Rastatt den 1. July 1842.

C. L. Birnstill, Agent.

Wirthshaus-Versteigerung in Würmersheim.

Am Montag den 11. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, läßt die Wittwe des Johann Lichtenberger ihr Wirthshaus mit der Real-Schildgerechtigkeit zum Anker dahier, nebst Hofraithe und 30 Ruthen Pflanzgarten beym Haus, so wie auch die Wirthschafts-Geräthschaften, im Hause selbst für ein Eigenthum, oder je nachdem sich Liebhaber einfinden, in ein Lehen auf 9 Jahre öffentlich versteigern, wozu man die Liebhaber einladet.

Würmersheim den 27. Juny 1842.

Aus Auftrag.
Bürgermeister Kassel.

Literarische Anzeige.

Bey **Creuzbauer & Nöldeke** in Karlsruhe ist so eben erschienen:

Neues Badisches Kochbuch.

Zweyte verbesserte und mit einem Speisezettel fürs ganze Jahr vermehrte Auflage.

Erste Lieferung. 18 kr.

(Vollständig in 4 Lieferungen, welche von 14 zu 14 Tagen ausgegeben werden.)

Daß schon jetzt eine neue Auflage dieses zuverläßigen und vollständigen Kochbuches nöthig geworden ist, spricht am Besten für den Werth desselben.

Vorräthig bey **A. Knittel** in Rastatt.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Christ, A., über **deutsche National-Gesetzgebung.** Ein Beytrag zur Erzielung gemeinsamer für ganz Deutschland gültiger Gesetzbücher, und zur Abschaffung des römischen und des französischen Rechts insbesondere. br. 1 fl. 12 kr.

Geib, K., kurzgefaßte Darstellung der **Rhein-Reise** von **Schaffhausen** bis **Wesel.** Mit 2 Karten und 1 Stahlstich. br. 48 kr.

Sinn- und **Denksprüche** zu Freundschafts-Denkmälern für Jünglinge und Jungfrauen. br. 36 kr.

Literarische Anzeige.

Die Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen auf das

neue Abonnement
von der
allgemeinen Naturgeschichte
für alle Stände
von
Professor Oken.

Das Werk wird in 90 Lieferungen im Subscriptions-Preis zu 18 kr. ausgegeben, deren monatlich 3 Lieferungen erscheinen.

Göthe's poetische und prosaische Werke in 2 Bänden und **ein kleines Familien-Theater** sind zu verkaufen. Verleger sagt, von wem.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vorläufige Anzeige.

Die Unterzeichneten werden mit hoher Bewilligung am nächsten Dienstag den 12. July

eine musikalisch-deklamatorische Abend-Unterhaltung

im großen Saale des Gasthofes zum goldenen Kreuz dahier geben, wozu dieselben ein verehrliches Publikum zu einem gütigen zahlreichen Besuche hiermit höflichst einladen. Billets auf den ersten Platz zu 24 kr. und auf den zweyten Platz zu 12 kr. sind Abends von 7 Uhr an bey der Kasse zu haben. Der Anfang ist um 8 Uhr.

Rastatt den 8. July 1842.

Auguste Kaufholz.
Johanna Hübsch.

Bekanntmachungen.

Am **Sonntag** den 17. July, Nachmittags, wird im **Gasthaus zum Ochsen** in Kuppenheim ein **schöner zweyjähriger Rehbock** ausgekegelt, wozu die Herren Kegel-Liebhaber hiermit höflichst eingeladen werden.

Am nächsten Sonntag den 10. July ist bey mir Tanzbelustigung, wozu höflichst einladet

Joseph Frey zum Keller.

Ich zeige hiermit an, daß ich meine seitherige Wohnung bey Schuhmachermeister Wolf in der Engelgasse verlassen habe und jetzt in dem von mir erkauften Hause neben Schuhmachermeister Gregor Herrmann in der Ludwigs-Vorstadt wohne, auch meine ein- und zweyspännige Chaise dem verehrlichen Publikum hiermit bestens für längere und kürzere Reise-Touren empfehle.

Rastatt den 30. Juny 1842.

Johannes Haungs, Hauderer.

Dem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine seitherige Wohnung verlassen habe und jetzt in der Behausung des Hrn. Joseph Witschger, nächst der Synagoge in der Augusten-Vorstadt, wohne. Zugleich empfehle ich mich meinen Freunden und Gönnern in meiner Profession, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Rastatt den 7. July 1842.

F. Wilhelm, Sohn, Schuhmachermeister.

Am nächsten Sonntag den 10. July ist bey mir ein **Ringschiessen**, welches alle 14 Tage fortgesetzt wird, wozu höflichst einladet

Rastatt den 8. July 1842.

Schober, Gastwirth zur Schießstätte.

☞ 4500 fl. sind gegen Einlage gesetzlicher Hypotheke dahier auszuleihen und in 3 Monaten in Empfang zu nehmen. Ferner sind auch noch 13 bis 1400 fl. dahier auszuleihen und sogleich zu beziehen. — Wer Kapitalien ausleihen oder anleihen will, beliebe sich an mich zu wenden, indem ich Alles aufs Pünktlichste besorgen werde.

Stadt-Prokurator **Commloßy.**

Im Moosbronner Pfarrfond liegen 200 fl. zum Ausleihen bereit.

Laub, Pfarrfonds-Verrechner.

Bey Pfarrer Hotz in Hügelsheim ist zu verkaufen:
1) 3 Klafter gutes buchenes Brennholz à 15 fl.;
2) Eben solches 2 Klafter schönes Wagnerholz à 18 fl.;
3) 3 Klafter eichenes Brennholz à 11 fl.;
4) ½ » » » » Küferholz à 9 fl.;
5) 2 » » dürres zweymal durchgesägtes reines Scheiterholz, zugleich gespalten, à 16 fl.;
6) Heu ungefähr 30 Centner.

Eine Drehbank von 6 Fuß Länge, worauf Holz, Eisen und Messing gedreht werden kann, ist billig zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

Am Mittwoch den 6. July Abends oder am folgenden Donnerstag früh Morgens ist dahier ein in Perlen gesticktes Cigarren-Etui verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung an den Verleger dieses Blattes abzugeben.

Es wünscht hier Jemand im Schreibereyfach noch einige Stunden täglich auszufüllen. Das Nähere ist bey dem Verleger zu erfragen.

Vermiethungen.

Bey Unterzeichnetem ist ein Logis, bestehend in 6 Piecen, nebst Küche, Keller und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 23. Oktober dieses Jahrs bezogen werden. Walter zum wilden Mann.

Der obere Stock in meinem Hause in den rothen Häusern ist zu vermiethen und an Michaelis zu beziehen.

J. Frick, Sohn, Leinwandhändler.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Im Gasthaus zum Wagen ist im obern Stock ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Meubles sogleich zu beziehen.

Bey Webermeister Wendelin Müller in der Gewerbsgasse ist im obern Stock ein Logis zu vermiethen und sogleich oder an Michaelis zu beziehen.

Kirchenbuchs-Auszüge
vom 7ten Juny bis 7ten July in Rastatt.

Geborne.

Den 7ten Juny: Maria Antoinette Emilie, eheliche Tochter des hiesigen großherzogl. Amts-Assessors Hrn. Maximilian Ruth, und der Theresia Josephine geb. Fürst.

Den 20ten: Karl August, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Wagnermeisters Franz Kränkel, und der Ottilia geb. Herrmann.

Den 23ten: Maria Anna, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Früh, und der Franziska geb. Jegel.

Getraute.

Den 5ten July: Der ledige Hr. Karl Lichtenberg, von Gernsbach, Hauptmann bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3., und mit ihm das Fräulein Antoinette Siegl.

Gestorbene.

Den 12ten Juny: Christian Ludwig, ehelicher Sohn des Zieglers Christian Balthasar Räuchle, und dessen Ehefrau Eva Katharine geb. Hirn; 6 Wochen alt.

Den 12ten: Johannes Schwab, lediger Taglöhner aus Edelweiler, königl. würtembergischen Oberamts Freudenstadt; 32 Jahre alt.

Den 22ten: Franz Damian, ehelicher Sohn des hiesigen großherzogl. Hofgerichts-Assessors Hrn. August Prestinari, und der Luitgarde geb. Mosthaf; 4 Monate und 11 Tage alt.

Den 24ten: Der ledige Korporal-Fourier Joseph Stoll, von hier; 26 Jahre und 2 Monate alt.

Den 29ten: Der Skribent Karl Sprenger, ledigen Standes; 77 Jahre alt.

Den 3ten July: Salome Metterhauser geb. Volzer, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Zimmermanns Johann Metterhauser; 32 Jahre und 11 Monate alt.

Den 4ten: Frida Emilie, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Seifensieders Heinrich Zutt, und der Franziska geb. Witschger 1 Jahr und 6 Monate alt.

Den 5ten: Albert, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Drehermeisters Friedrich Valois, und der Theresia geb. Dauer; 11 Monate alt.

Den 6ten: Bernhard, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Waldhüters Joseph Peter, und der Maria Eva geb. Baumann; 7 Monate alt.

Ein Charakterzug von Friedrich Wilhelm III., König von Preussen.

In dem von der Rettungsanstalt zu Düsseldorf verlegten „Christlichen Volkskalender“ für 1842 befindet sich Seite 36 eine Anekdote in Betreff des unvergeßlichen Königs Friedrich Wilhelm III., welche allgemein bekannt zu seyn verdient, denn hoffentlich wird sein Andenken nicht blos für Preussen, sondern für ganz Deutschland ein Segen bleiben. Er war ja der erste deutsche Fürst, welcher ritterlich das Schwert für Deutschlands Freyheit und die gerechte Sache ergriff, zu einer Zeit, wo wahrlich das Resultat noch sehr zweifelhaft schien, und beynahe ganz Deutschland in der Gewalt des Eroberers war. Ausserdem verdankt ihm ja Deutschland noch so vielfacher Wohlthaten, wie den Zollverein u. s. w.

Einst — es war in seinen ersten Regierungsjahren — stand der König mit seiner Gemahlin, der lieben Königin Louise, im Schlosse am Marmorsee vor einem Fenster. Die Königin hatte den Kronprinzen selbst im Arme, und ließ ihn mit einigen Goldstücken spielen. Indessen näherte sich ein 60jähriger, dürftig, aber reinlich gekleideter Mann dem Fenster, verbeugte sich, und, ohne das königliche Paar zu kennen, sagte er zum König: „Gewähren Sie, mein Herr, einem alten, von undankbaren Töchtern verstoßenen Manne ein Almosen; mein einziger Sohn ist Soldat, und steht jetzt bey der Demarkations-Linie.“ Der König öffnete beyde Flügel des Fensters, und antwortete, ohne sich weiter auf Fragen und Erkundigungen einzulassen, huldreich dem Bittenden: „Wende Er sich an dieses Frauenzimmer, mein Freund! Er sieht, sie läßt Kinder mit Goldstücken spielen, und wird für einen armen, von Kindern verstoßenen Vater gern etwas übrig haben; ich habe meine Börse nicht bey der Hand.“ Die Königin gab dem kleinen Kronprinzen 4 Friedrichsd'or in die Hand, und sagte zu ihm: „Lieber Fritz! gieb sie dort dem Manne.“ Der Prinz warf sie erfreut in den Hut des Greisen, der über diese unerwartete reiche Gabe ganz bestürzt wurde, und von Rührung und Dank hingerissen, mit Thränen das Fenster verließ. Kaum war er 10 Schritte gegangen, als die Königin ihm nachrief: „Freund, komme Er doch noch ein Mal hieher.“ Der Alte wankte zurück. „Wie heißt Er, mein Freund?“ fragte die Königin. „Ich heiße Berghoff,“ erwiederte dieser, „bin ehemals Sattler in Brandenburg gewesen, habe Friedrich dem Großen 23 Jahre treu gedient,

und meinen ehrlichen Abschied als Sergeant.“ „Ohne Pension?“ fragte die Königin, und seine Antwort war: „Ja, Madame.“ „Dieser Herr hier,“ sagte sie nun, indem sie auf den König hinwies, „sagt zwar, er hätte seine Börse nicht bey sich; aber er hat Feder, Dinte und Papier. An ihn wende Er sich; seine Handschrift ist so gut wie Geld.“ Der König, gerührt über diesen eben so gutmüthigen als naiven Einfall seiner liebenswürdigen Gemahlin, gieng vom Fenster zurück, setzte sich an seinen Schreibtisch, und kam mit einem Zettel zurück, worauf die Worte standen:

„Dem alten Berghoff aus Brandenburg sind 12 Thaler monatliche Pension aus der ausserordentlichen Kriegskasse zu reichen.

Friedrich Wilhelm.

An
das Kriegszahlamt zu Berlin.“

Nun wurde Berghoff, der lesen konnte, erst gewahr, daß es das königliche Paar war. Eben wollte sich sein ganzes Herz in den stärksten Ausdrücken des Danks und in den heißesten Segenswünschen ergießen, aber der König wartete diese Scene nicht ab, sondern schloß die Fenster wieder, entfernte sich schnell, und überließ den grauen Krieger den Eindrücken einer eben so frohen als ausserordentlichen Ueberraschung.

Nachtrag.

Bau-Akkord-Versteigerung in Baden.

Die in der Etats-Periode 1842 und 1843 am hiesigen Forsthaus auszuführende Bau-Arbeiten im Voranschlag von 263 fl. — mehrentheils in das Fach der Maurermeister einschlagend — werden am Mittwoch den 13. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, in Gemeinschaft mit großherzogl. Bezirks-Bau-Inspektion Rastatt, auf der Kanzley der unterzeichneten Stelle an den wenigstnehmenden Meister in Akkord versteigert werden, wozu hiemit Einladung ergeht.

Baden den 4. July 1842.

Großherzogl. Forst-Kasse.
Friesenegger.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat July.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	—	Pfund	3½ Loth.
— — für 2 kr.	—	»	7 »
Gemischtes Brod für 8 kr. . .	1	»	20 »
Schwarzbrod für 8 kr. . . .	2	»	20 »

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund Mastochsenfleisch	10	kr.
— — Rind- oder Schmalfleisch .	8½	»
— — Hammelfleisch	8½	»
— — Schweinefleisch	11	»
— — Kalbfleisch	8	»

Gernsbach den 28. Juny 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 2. July.	In Rastatt 7. July.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen . .	14 fl. 41 kr.	— fl. — kr.
Neuer Kernen . .	14 fl. 1 kr.	15 fl. — kr.
Alter Waizen . .	14 fl. — kr.	14 fl. 30 kr.
Neuer Waizen . .	— fl. — kr.	14 fl. 10 kr.
Altes Korn . . .	7 fl. 30 kr.	8 fl. 10 kr.
Neues Korn . .	— fl. — kr.	7 fl. 30 kr.
Gerste	7 fl. 12 kr.	8 fl. — kr.
Haber	4 fl. 53 kr.	6 fl. — kr.
Welschkorn . . .	10 fl. — kr.	10 fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 4. July.

	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.
Spelz	6 fl. 18 kr.
Kernen	14 fl. 48 kr.
Waizen	14 fl. 50 kr.
Korn	8 fl. 30 kr.
Welschkorn	10 fl. — kr.
Haber	5 fl. 48 kr.
Der Centner Heu	1 fl. 20 kr.
100 Bund Stroh	17 fl. 30 kr.

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Nebst einer besondern literarischen Beylage. Auf die darin angezeigten

älteren und neueren Erscheinungen
der
Literatur, Kunst und Musik

empfiehlt sich zu geneigten Bestellungen

Albert Knittel's Hofbuchhandlung
in Rastatt.